

Marco Peschl führt Waldgau-Jugend

Neuwahlen der Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau brachte einige Änderungen -

Rund 1200 Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre in 30 Vereinen sind in der Trachtenjugend im Bayerischen Waldgau organisiert. Zu ihrer alljährlichen Jahreshauptversammlung kam die Führungsriege der Trachtenjugend im Sportheim in Kirchberg im Wald zusammen. Wichtigster Punkt der Zusammenkunft waren die Neuwahlen, die einige Veränderungen bei der Besetzung der Posten hervorbrachten.

Herzliche Begrüßungsworte an die rund 60 Anwesenden sprach Norbert Ederer vom gastgebenden Verein „Gotthardsbergler“ Kirchberg, der sich freute, dass die Veranstaltung in seinem Ort stattfand. Er berichtete von 23 Kindern im Verein, die zwischen 48 und 63 Mal pro Jahr voller Elan im Einsatz sind. Geschäftsführer Ludwig Stecher vom Kreisjugendring Regen konnte mit Marco Peschl und Thomas Löffler auf zwei aktive junge Waldgau-Trachtler in den eigenen Reihen verweisen und dankte für die gute Zusammenarbeit.

Gauvorsitzender Andreas Tax hieß die Fahnenmutter Elfriede Dannerbauer willkommen. Sein Dank ging an alle Jugendleiter/innen, die es immer wieder schaffen, ihre Schützlinge für die Trachtensache zu mobilisieren und zu begeistern, um das Kultur- und Brauchtumsgut zu erhalten und weiterzugeben. „Wir haben ein umfangreiches Jahr vor uns.“, blickte er in die Zukunft und nannte einige anstehende Termine, bei denen die Jugend präsent sein wird. Im letzten Jahr sei mit der Eröffnung des Trachtenkulturzentrums Holzhausen (TKZ) und des Jugendbildungshauses ein guter Grundstock für aktive Jugendarbeit geschaffen worden, den es jetzt zu nutzen und zu beleben gilt, so Tax.

Erfreut über den überaus guten Besuch (von 36 Vereinen waren 27 anwesend) war Gaujugendreferentin Petra Eggersdorfer. In ihrem umfangreichen Jahresbericht zog sie Bilanz über eine Vielzahl an Terminen im vergangenen Jahr. Erwähnung fanden vor allem die gelungenen Bezirksjugendtage, die Tagung der Bayerischen Trachtenjugend in Furth i. Wald, das Eröffnungswochenende in Holzhausen, die Jugendtage und das Jugendbildungswochenende im TKZ. Ein für sie persönlich anrührender Moment war die Ehrung mit dem Ehrenzeichen der Bayerischen Trachtenjugend in Gold. Schatzmeisterin Christiane Pongratz erstattete einen detaillierten Kassenbericht. Da die Landesjugendversammlung in Furth i. Wald einen großen Ausgabe-Posten darstellte, sei derzeit ein leichtes Defizit feststellbar. Jedoch wären noch einige Zuschüsse für die Jugendarbeit zu erwarten. Kassenprüferin Petra Brunner bescheinigte eine korrekte und einwandfreie Kassenführung.

Auch die Bezirksjugendleiterinnen berichteten von vielen Aktivitäten. Astrid Penn (FRG-Grafenau) lud ein zum Kinder- und Jugendtreffen am Sonntag, 3. April um 14 Uhr in Schönberg. Andrea Hofmann (KÖZ/CHA) erwähnte den Bezirksjugendtag in Arrach, der mit rund 300 Besuchern und Akteuren eine überwältigende Beteiligung erfuhr. Als begeisterte Teilnehmerin machte sie Werbung für die Holzhausener Jugendtage und

Jugendbildungsmaßnahme. Monika Hutterer (REG) bedankte sich für 12 Jahre gute und harmonische Zusammenarbeit mit ihren Vereinen. Nun sei es an der Zeit, jungen Trachtlern die Möglichkeit zu bieten, Verantwortung zu übernehmen und sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Für den Kaffee- und Kuchenverkauf beim Niederbayerischen Trachtenfest vom 3. bis 5. Juni in Bodenmais bat sie um tatkräftige Unterstützung. Kerstin Biendl (SR-Bogen) kündigte eine Bildungsmaßnahme vom 22. bis 24. Juli in Krailling und den Bezirksjugendtag in ihrem Gebiet am 23. Oktober in Hunderdorf an.

Die sich anschließenden Neuwahlen wurden von Andreas Tax als Wahlleiter mit seinen beiden Helfern Ludwig Stecher und Martina Schmid geleitet. Nachdem Petra Eggersdorfer nicht mehr für den Posten der Gaujugendreferentin kandidierte, wurde Marco Peschl (Heimatverein Frauenau) mit einstimmigem Votum ein großer Vertrauensbeweis entgegengebracht und Eggersdorfer zu seiner Stellvertreterin bestimmt. Als neuer Kassier wurde Lisa Kuchl (Kreuzstraßler Patersdorf) und als Schriftführer Franziska Amberger (Stoarieda Ottenzell) gewählt. Erstmals wurden den Bezirksjugendleiterinnen eine Beisitzerin an die Seite gestellt. Im Bereich KÖZ/CHA sind dies Andrea Hofmann und Christiane Pongratz, im Bereich REG Sandra Löffler und Monika Hutterer sowie für SR-Bogen Kerstin Bindl und Karin Müller. Nicht besetzt werden konnte die Leitung des Bereiches FRG-Grafenau. Bis zur Nachwahl führt Astrid Penn weiterhin kommissarisch das Amt der Bezirksjugendleiterin. Kassenprüferin bleibt Petra Brunner. Die gewählte Gaujugendvorstandsschaft wird bei der Frühjahrsgauversammlung am 6. März in Grafenwiesen noch bestätigt.

Nach der Bekanntgabe weiterer Termine oblag es Gauvorsitzenden Andreas Tax, die Schlussworte zu sprechen. Er bedankte sich für die Bereitschaft zur Übernahme der Ämter, wünschte viel Engagement und ein glückliches Händchen bei der Arbeit und sagte Hilfe von Seiten der Gauführung zu. „Ihr seid unser Aushängeschild, denn die Jugendarbeit ist das Wichtigste im Verband und in den Vereinen.“